

bio service team GmbH

Qualifizierungsseminare für den Naturkostfachhandel

- Arbeitsbogen -

Warum dieser Arbeitsbogen?

Mit diesem kombinierten Frage - und Arbeitsbogen möchten wir Ihnen ein kleines „Werkzeug“ anbieten, das sie durch unser Seminar begleiten und dabei helfen soll, die wesentlichen Inhalte so zu „speichern“, dass Sie auch nach dem Seminar (z. B. mit MitarbeiterInnen) damit arbeiten können. Die Fragen sollen dabei die Einschätzung der eigenen Situation unterstützen (wo stehe ich mit meinem Fachgeschäft heute?). Die „Arbeitsfelder“ (Maßnahmen) sind dazu gedacht, aus dem Seminar resultierende Veränderungen oder Verbesserungen festzuhalten und mit einer konkreten Zeitplanung zu versehen.

Wir wünschen Ihnen ein spannendes Seminar und viel Erfolg mit Ihrem Naturkostfachgeschäft!



F. v. Mering, Bio Service Team GmbH

I. Bereich Sortiment:

1) Wie setzt sich das Sortiment z. Z. zusammen?

..... % Trockensortiment % Frische

2) Nach welchen Grundsätzen wird das Sortiment gestaltet?

Empfehlungen GH Auswertung (Kundenbons o. ä.) eigene Erfahrung

3) Hat das Fachgeschäft einen erkennbaren Sortimentsschwerpunkt (z. B. Käse, vegane Produkte o. ä.)?

- nein
- ja, regionale Produkte
- ja, vegetarische od. vegane Produkte
- ja, Obst und Gemüse
- ja, Feinkost
- ja, andere, nämlich

4) Werden einzelne Sortimentsbereiche besonders hervorgehoben?

- nein
- ja, regionale Produkte
- ja, vegetarische od. vegane Produkte
- ja, Eigenmarkenprogramme des Großhandels
- ja, andere, nämlich

5) Werden im Laden sortimentsbezogene Aktionen durchgeführt?

- keine Aktionen
- Jahreszeiten-Aktionen (Ostern, Sommer, Weihnachten)
- regelmäßige Aktionsangebote (z. B. 14-tägig)
 - davon Programme des Großhandels (z. B. „echt bio“)
 - davon eigene Aktionsprogramme
- Verkostungsaktionen (z. B. Wein, Käse, Feinkost)

6) Wie werden Wünsche der Kunden in die Sortimentsplanung einbezogen?

- keine systematische Berücksichtigung
- regelmäßige Kundenbefragungen
- Auswertung von Kassenbons
- Dokumentation von Kundenanfragen/-wünschen
- anderes, nämlich

7) Wird bezüglich der Sortimentsgestaltung Beratung in Anspruch genommen?

- Ja, GH ja, freier Berater nein

Fazit: Welche Maßnahmen bezüglich Sortiment ergeben sich für mich aus dem Seminar?

- Keine Maßnahmen notwendig

Maßnahme 1:

.....

Realisierung bis:

.....

Maßnahme 2:

.....

Realisierung bis:

.....

Maßnahme 3:

.....

Realisierung bis:

.....

II. Bereich Personal:

1) Wie ist der Laden personell ausgestattet?

Gut geht so unzureichend

(wenn unzureichend – warum?)

2) Kontinuität Personalbestand:

Mitarbeiter insgesamt?

davon > 5 J?

davon > 3 J?

davon > 1 J?

3) Wie viel Zeit wird z. Z. in die Personalführung investiert?

>5 Std./Woche

>3 Std./Woche

<3 Std./Woche

4) Wie ist die Personalführung organisiert?

Einzelgespräche

Teamgespräche

Einzel- und Teamgespräche

5) Welche Kompetenz hat der/die InhaberIn bezüglich Personalführung?

Erfahrung Fortbildungen Ausbildung

Delegation von Aufgaben:

6) Was wird vom Inhaber delegiert?

Einzelaufgaben

Projekte (z. B. Aktionsplanung)

Abteilungen (z. B. O&G)

7) Sind Sie mit Ihrer Personalführung (noch) zufrieden?

1 2 3 4 5

(1 = ja vollkommen, 5 = praktisch gar nicht)

Fazit: Welche Maßnahmen bezüglich Personal ergeben sich für mich aus dem Seminar?

Keine Maßnahmen notwendig

Maßnahme 1:

Realisierung bis:

.....

.....

Maßnahme 2:

Realisierung bis:

.....

.....

Maßnahme 3:

Realisierung bis:

.....

.....

III. Bereich Unternehmerisches Ladenkonzept:

1) Hat der Laden eine klare Vision/ein klares Konzept (z. B. Nahversorger, Bio-Supermarkt, Familienladen, Mitgliederladen o. ä.)?

ja nein

Wenn ja, welche/s?

.....

2) Wie wird das Ladenkonzept/die Ladenvision weiterentwickelt/lebendig erhalten?

- Jährliches „Konzeptmeeting“ mit Mitarbeitern, Kunden o. ä.
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen
- Intensive Auseinandersetzung mit anderen Ladenkonzepten über persönliche „Store Checks“, Fachliteratur etc.

Welche Maßnahmen bezüglich Konzeptentwicklung ergeben sich für mich aus dem Seminar?

Keine Maßnahmen notwendig

Maßnahme 1:

Realisierung bis:

.....

.....

Maßnahme 2:

Realisierung bis:

.....

.....

Maßnahme 3:

Realisierung bis:

.....

.....